



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses
Herrn Andreas Wolter

An die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 18.01.2017

AN/0059/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	31.01.2017

Autonome Busse oder U-Bahnen – Prüfung von Pilotprojekten für Köln

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeister Reker,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Wolter,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses zu nehmen:

Die Stadtverwaltung wird daher beauftragt:

1. Die Stadt möge prüfen, inwieweit eine Umsetzung der in der Begründung genannten Pilot- oder Forschungsprojekte auch in Köln sinnvoll wäre.
 2. Dabei sollen die Stadtverwaltung und die KVB Kontakt mit den Verkehrsministerien im Bund und NRW, der Deutschen Bahn und wissenschaftlichen Institutionen, z. B. dem Fraunhofer-Institut, aufnehmen. Die Akteure sollen sodann prüfen, inwieweit die Voraussetzungen in Köln bereits erfüllt sind – bzw. was nötig alles wäre, um die Voraussetzungen zu erfüllen. Bitte berücksichtigen Sie hierbei rechtliche und technische Aspekte.
 3. In Karlsruhe unterstützt das Land Baden-Württemberg das dortige Projekt mit 2,5 Millionen Euro. Die Stadt Köln soll daher beim Land NRW anfragen, inwieweit bzw. unter welchen Voraussetzungen eine vergleichbare Unterstützung für ein Kölner Projekt möglich wäre.
1. Wir bitten darum, Ergebnisse und weitere Handlungsempfehlungen bis Ende des 2. Halbjahres 2017 den zuständigen Fachausschüssen vorzulegen.

Begründung:

Neben vielen internationalen Beispielen werden auch in deutschen Kommunen, z. B. in Hamburg, Berlin oder Karlsruhe, verschiedene Forschungs- oder Pilotprojekte zu „Autonomen Bussen oder U-Bahnen“ durchgeführt.¹

Die Stadt Hamburg denkt bereits über die Planung eines Pilotprojektes hinaus: In Hamburg soll die neue U-Bahnlinie U5, mit deren Bau 2021 begonnen werden soll, fahrerlose Züge ermöglichen. Der Chef der Hamburger Hochbahn, Henrik Falk, erklärte gegenüber dem Hamburger Hochbahn-Blog, dass bis 2021 erste Pilotstrecken existieren sollen, auf denen der Einsatz von autonom fahrenden Bussen getestet werden soll.²

Die Deutsche Bundesbahn will in Berlin bereits in diesem Jahr auf dem Gelände des „Euref-Campus“ einen autonomen Buslinienbetrieb testen.³

In Karlsruhe soll – mit dem gleichen Fahrzeugtyp, den die Bundesbahn in Berlin testet – ein Projekt mit finanzieller Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und diversen wissenschaftlichen Instituten und verschiedenen kommunalen Verbänden durchgeführt werden.⁴

Autonome Systeme könnten folgende Vorteile mit sich bringen:

- Verkehrssicherheit
- Technologische und inhaltliche Weiterentwicklung mit kommunalen Angeboten
- Erweiterung des Mobilitätsangebotes
- Keine aufwändige zusätzliche Infrastruktur
- Flexibler bedarfsgesteuerter Einsatz in unterschiedlichen Größen (on Demand)
- Emissionsfrei

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

¹ <https://www.postauto.ch/de/projekt-%C2%ABsmartshuttle%C2%BB>

² <http://dialog.hochbahn.de/bus-in-zukunft/autonomes-fahren-beim-bus-eine-zukunftsvision/>

³ <http://www.spiegel.de/auto/aktuell/autonomes-fahren-pilotprojekte-in-hamburg-kassel-und-berlin-a-1126368.html>

⁴ <http://www.ka-news.de/wirtschaft/regional/Projekt-in-Karlsruhe-gestartet-Ab-2017-sind-Fahrzeuge-ohne-Fahrer-unterwegs;art127,1975332>